



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

TelefonSeelsorge Oberlausitz

Konzeption

Gliederung

1. Struktur und Organisation
 - 1.1. Träger
 - 1.2. Anschrift
 - 1.3. Einzugsgebiet der Telefonseelsorge Oberlausitz
 - 1.4. Räume und Ausstattung
 - 1.5. Personelle Besetzung
 - 1.6. Dienstzeit
 - 1.7. Finanzierung

2. Beratungsarbeit
 - 2.1. Selbstverständnis
 - 2.2. Grundlagen der Gespräche
 - 2.3. Inhalte der Gespräche
 - 2.4. Ausbildung
 - 2.5. Vernetzung
 - 2.6. Öffentlichkeitsarbeit

3. Ergebnisdarstellung

1. Struktur und Organisation

1.1. Träger

Die Telefonseelsorge Oberlausitz ist eine ökumenische Arbeitsgemeinschaft die von folgenden Einrichtungen getragen wird:

- Caritasverband Oberlausitz e.V.
- Diakonischen Werk im Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz e.V.
- Diakonisches Werk Kamenz e.V.
- Diakonischen Werk im Kirchenbezirk Löbau gGmbH
- Evangelisch- Lutherischer Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz
- Stiftung Diakonie Görlitz
- Evangelisch- Lutherischer Kirchenbezirk Löbau-Zittau
- Evangelischer Kirchenkreis Görlitz
- Römisch- Katholisches Dekanat Bautzen
- Römisch- Katholisches Dekanat Görlitz
- Römisch- Katholisches Dekanat Zittau

Die Vertreter dieser Einrichtungen haben aus der Arbeitsgemeinschaft heraus ein Kuratorium gewählt, dass diese Arbeit verantwortet und leitet.

Der rechtliche Träger der Arbeitsgemeinschaft Telefonseelsorge Oberlausitz ist das Diakonische Werk Bautzen e.V. Es ist der Anstellungsträger der zwei hauptamtlichen Mitarbeiter.

Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz e.V.
Karl-Liebknecht-Straße 16
02625 Bautzen
Telefon: 03591/ 48 16 0
geschaeftsleitung@diakonie-bautzen.de

1.2. Anschrift

Telefonseelsorge Oberlausitz
Geschäftsstelle
Karl-Liebknecht-Straße 16
02625 Bautzen
Telefon: 03591/ 48 16 60 Fax: 03591/ 48 16 61
telefonseelsorge@diakonie-bautzen.de oder

02609 Bautzen Postfach 1903

1.3. Einzugsgebiet der Telefonseelsorge Oberlausitz

Die Telefonseelsorge Oberlausitz ist neben dem eigenen Einzugsgebiet durch die Kooperation mit der Telefonseelsorge Dresden auch in deren Einzugsgebiet mit tätig. Durch die Schaltung der Handynetze O2, E-plus und D2 Deutschlandweit werden auf alle 105 TS- Stellen in Deutschland diese Netze temporär aufgeteilt. Dies bedeutet, dass auch Anrufe aus dem gesamten Bundesgebiet auflaufen.



1.4. Räume und Ausstattung

Der Telefonseelsorge Oberlausitz stehen folgende Räume zur Verfügung:

Bautzen

- 1 Büroraum
- 1 Dienstzimmer
- 1 Teeküche
- 1 Toilette
- 1 Dusche
- 1 Gruppenraum

Görlitz

- 1 Büroraum
- 1 Dienstzimmer
- 1 Teeküche
- 1 Toilette / Dusche

1.5. Personelle Besetzung

Leiter Telefonseelsorge Oberlausitz

Dipl. Sozialpädagoge (FH), Familien-, Lebens- und Paarberater(EKFuL),

Supervisor (DGSv), Sozial- und Lebensberater (BTS), Prädikant (KFU)

Seelsorgerlicher Lebensberater (BI)

0,4 VZÄ

seit 05/93 in der Stelle

Stellv. Leiter Telefonseelsorge Oberlausitz

Dipl. Sozialpädagogin (FH), Familien-, Lebens- und Paarberater(EKFuL),

Gemeindepädagoge (FH)

0,85 VZÄ

seit 07/01 in der Stelle

1.6. Dienstzeit

Der 24 Stunden Dienst im Bereich der Krisenintervention wird von beiden Dienststellen in Bautzen und Görlitz gemeinsam gewährleistet. Er gliedert sich wie folgt auf:

montags	07-11	11-15	15-19	19-23	23-07 Uhr im DO Bautzen
<i>dienstags</i>	<i>07-11</i>	<i>11-15</i>	<i>15-19</i>	<i>19-23</i>	<i>23-07 Uhr im DO Görlitz</i>
mittwochs	07-11	11-15	15-19	19-23	23-07 Uhr im DO Bautzen
<i>donnerstags</i>	<i>07-11</i>	<i>11-15</i>	<i>15-19</i>	<i>19-23</i>	<i>23-07 Uhr im DO Görlitz</i>
freitags	07-11	11-15	15-19	19-23	23-07 Uhr im DO Bautzen
<i>sonnabends</i>	<i>07-11</i>	<i>11-15</i>	<i>15-19</i>	<i>19-23</i>	<i>23-07 Uhr im DO Görlitz</i>
sonntags	07-11	11-15	15-19	19-23	23-07 Uhr im DO Bautzen

1.7. Finanzierung

Der Haushalt setzt sich zusammen aus:

- den Mitgliederbeiträgen der Arbeitsgemeinschaftsmitglieder
- Zuwendungen der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen
- des Bistums Dresden-Meißen
- des Landes Sachsen
- der Landkreise Bautzen und Görlitz
- der Kommunen Bautzen, Kamenz und Zittau
- Spenden

2. Beraterische Arbeit

2.1. Selbstverständnis

Die Telefonseelsorge Oberlausitz versteht sich als ein wichtiger Anlaufpunkt für die psychosoziale Betreuung der Bevölkerung in den Kommunen und Landkreisen Bautzen und Görlitz.

Die Telefonseelsorge Oberlausitz ist zur Zeit im Verbund mit den MitarbeiterInnen der TS Dresden rund um die Uhr über die kostenfreie Telefonnummern

0800 111 0 111

0800 111 0 222

erreichbar um, mit Menschen in seelischen (psychischen wie physischen) Notlagen ins Gespräch zu kommen. Die MitarbeiterInnen bemühen sich, die Anrufenden in ihren schwierigen Lebenssituationen am Telefon zu begleiten. Dabei können sie mit den Anrufenden gemeinsam überlegen, welche konkreten Schritte folgen könnten.

Die Arbeit der Telefonseelsorge versteht sich als ein Verbindungsglied zu Therapie und Beratung. Durch eine umfassende regionalisierte Kartei, ist es auch möglich den Anrufenden auf ein Hilfsangebot in ihrer Nähe hinzuweisen.

2.2. Grundlagen der Gespräche

Grundsätze zum Führen der Gespräche:

Offenheit

Die Telefonseelsorge ist offen für alle Anrufenden, für alle Problembereiche in ihrer jeweiligen Situation.

Anonymität

Niemand, der anruft, wird nach seinem Namen gefragt. Jede und Jeder kann anonym bleiben. Die Rufnummer der Anrufenden erscheint in keinem Display. Da das Telefonat kostenfrei ist, hinterläßt es keine Datenspur, beispielsweise auf der Telefonrechnung.

Verschwiegenheit

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.

Kompetenz

Die MitarbeiterInnen der Telefonseelsorge sind sorgfältig ausgewählt, ausgebildet und werden fachlich begleitet. Regelmäßige Fallbesprechungen und Weiterbildungen entwickeln die Gesprächskompetenz weiter.

Ideologiefreiheit

Die Anrufenden werden eingeladen zu einem offenen Gespräch, indem es keine ideologische Beeinflussung geben wird.

Kostenfreiheit

Für die Ratsuchenden entstehen keine Kosten. Die anfallenden Gesprächsgebühren übernimmt die Dt. Telekom

2.3. Inhalte der Gespräche

- Partnerschaftsprobleme
- psychische Krankheiten
- Einsamkeit/Vereinsamung
- Beziehungsprobleme in Familie
- Probleme Sexualität, Homosexualität
- körperliche Krankheiten, Behinderung
- Informationen, Rückmeldungen
- Freunde/Nachbarn/Kollegen
- Arbeit/Schule/Ausbildung
- Süchte und Abhängigkeiten
- Gewalterfahrungen
- Suche nach Sinn und Werten
- Wohnen/Freizeit
- Sterben/Tod/Trauer
- Geld/wirtschaftliche Fragen
- Gesellschaft/Politik/Kirche
- Suizid
- Schwangerschaft

2.4. Ausbildung

Die Ausbildungszeit für den Dienst am Telefon beträgt ein Jahr und umfasst 170 UE. Als Grundlage für eine Mitarbeit ist ein Vorstellungsgespräch und die Teilnahme an der Auswahltagung bindend.

Ausbildungsplan der Telefonseelsorge Oberlausitz

1. Einstiegswochenende
Vorstellung; Terminabsprachen; Einführung Kommunikationskurs;
Transaktionsanalyse, Gesprächsführung (1); Beschreibung von Gefühlen
Freies Gruppengespräch
- 1.1. Wahrnehmungsüberprüfung (Gesprächsführung 2)
- 1.2. Offene Kommunikation (Gesprächsführung 3)
- 1.3. Soziale Wahrnehmung
- 1.4. Umgang mit Gefühlen (Gesprächsführung 4)
- 1.5. Kommunikationsnormen (Gesprächsführung 5)
- 1.6. Einführung ins Rollenspiel
- 1.7. Feedback
2. Lebensphasen
- 2.1. Kinder-, Jugendphase
- 2.2. Ehe und Partnerschaft
- 2.3. Das mittlere Alter
- 2.4. Das Alter
3. Persönlichkeitsstrukturen
4. Sterben, Abschied, Trauer
5. Psychische Störungen und Krankheiten
- 5.1. Sucht, Abhängigkeit
- 5.5. Essstörungen
- 5.6. Depressionen
- 5.4. Neurosen
- 5.2. Suizidproblematik
6. Psychoanalyse
Übertragung- Gegenübertragung- Abwehr
7. Rollenspieltag
8. Rechtliche Aspekte und Regeln in der TS
9. Abschlusswochenende
 - Sinn-, Schuldthematik,
 - Glaubensdimension in der TS
 - Selbstprüfung

2.5. Vernetzung

Die Telefonseelsorge ist ein Teil im Netz von Hilfs- und Beratungsangeboten im Landkreis Bautzen.

Überregional findet ein fachlicher Austausch auf folgenden Ebenen statt:

- Fachverband Telefonseelsorge des Diakonischen Werkes Sachsen
- Regionalkonferenz Ost
- Evangelische Konferenz für Telefonseelsorge und Offene Tür e.V.
- Katholische Konferenz für Telefonseelsorge und Offene Tür

2.6. Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Prävention bieten wir Gesprächsrunden, Vorträge zu verschiedenen Themen nach Bedarf an.

Unser Angebot wird ferner in Form von:

- Faltblättern
- Zeitungsartikeln
- Inseraten
- Internet
- Telefonbuch

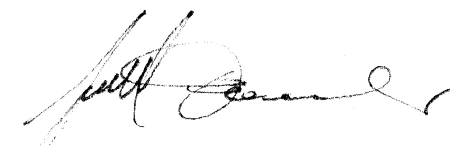
in der Öffentlichkeit und bei Fachleuten bekannt gemacht.

3. Ergebnisdarstellung

Über unsere telefonseelsorgerliche Arbeit werden jährlich Statistiken und ein Jahresbericht erstellt und an das

- die Arbeitsgemeinschaftsmitglieder
- der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsen
- dem Diakonischen Amt der Ev. - Luth. Landeskirche Sachsen
- dem Bistum Dresden-Meißen
- den zuständigen Stellen Landes Sachsen
- den Landkreisen Bautzen und Görlitz
- den Kommunen Bautzen, Kamenz und Zittau
- der Ev. Konferenz für Telefonseelsorge und Offene Tür e.V.

versandt.



Gerald, Demmler,
Leiter TelefonSeelsorge Oberlausitz

